

Freisprechung der Forstwirte

Raus in die Berufswelt!

Zehn junge Männer wurden am 6. Juli an der Lehranstalt für Forstwirtschaft in Bad Segeberg im Beruf „Forstwirt/-in“ freigesprochen. Der Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, Hans-Caspar Graf zu Rantzau, sowie Dr. Christiane Holländer vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung (Melund) gratulierten den neuen Forstwirten aus Schleswig-Holstein und Hamburg zur bestandenen Abschlussprüfung.



Dr. Christiane Holländer vom Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

Der Bedarf für gut ausgebildete Forstwirte, das zeigt die Grußworte, ist aktuell hoch wie selten, und dies aus verschiedenen Gründen. So machte der Kammervizepräsident, Graf zu Rantzau, deutlich, dass in den vergangenen Jahren nicht nur das Personal im Durchschnitt älter geworden ist, sondern auch die Waldstrukturen einem Wandel unterliegen. So werden die Wälder heute deutlich bunter, und zwar sowohl hinsichtlich der Baumarten als auch der

Baumdimensionen und des Alters. Als ein Beispiel hob Graf zu Rantzau die Läuterung junger Bestände hervor. Die Ausgangssituation sei meist sehr vielfältig mit verschiedenen Baumarten und Qualitäten der jungen Bäume. Entscheidungen über den Verbleib beziehungsweise die Entnahme einzelner Bäume bestimmten dabei die betrieblichen Möglichkeiten bis zur Ernte der Bestände. Es werden also Grundlagen für den betrieblichen Erfolg der nächsten 80 bis über 200 Jahre gelegt. Fehlentscheidungen

in diesem Stadium können daher erhebliche Auswirkungen haben. Deshalb brauche es „Profis“, die neben dem Fällen der Bäume auch die Auswahl der zukünftigen Bestandeglieder beherrschten. „Forstwirte können das, und es ist gut investiertes Geld, diese Aufgaben mit Fachpersonal zu erledigen“, betonte Graf zu Rantzau. Dabei zeichne sich jedoch ab, dass sich auch im Forstbereich ein Fachkräftemangel entwickle. Um

diesem zu begegnen, sei es wichtig, dass die Betriebe in die Ausbildung junger Menschen investierten. Das Interesse an der Ausbildung im Beruf Forstwirt sei aktuell zum Glück eher steigend. Und so freute sich Graf zu Rantzau über die in den vergangenen Jahren neu eingestiegenen Ausbildungsbetriebe und die konstanten, guten Ausbildungszahlen in der Forstwirtschaft.

Im Anschluss an die Grußworte nutzten die Auszubildenden die Gelegenheit, sich durch ihren Klassensprecher Maximilian Mäder bei ihren Lehrern der Lehranstalt für Forstwirtschaft zu bedanken. Insbesondere der Fachunterricht wusste bei den Auszubildenden zu überzeugen und hat das eine oder andere bleibende Erlebnis hinterlassen. Auch die gute Versorgung durch die Küche der Lehranstalt wurde gelobt.

Die Erfolgsaussichten seien für die meisten der nun frischgebackenen Forstwirte gut bis sehr gut. Alle wissen, wie es für sie weitergeht. Ein Teil wird erst einmal in

den Wäldern Schleswig-Holsteins arbeiten, andere werden weiter die Schule besuchen oder ein forstliches Studium beginnen. Ein Absolvent wird nach Amerika im Rahmen des Parlamentarischen Partnerschafts-Programms (PPP) gehen.

Einig war man sich bei der guten Bewertung des langjährigen EU-Mobilitätsprojektes mit der schwedischen Partnerschule in Svenljunga. Neben einer einwöchigen Klassenfahrt nach Schweden mit allen Auszubildenden

haben fünf der jetzt fertigen Absolventen an dem internationalen Schulungsprojekt mit Schwerpunkt Großmaschinenführung teilgenommen. So haben Jacob Rohland, Finn Kjell Quandt, Kenneth Poser und Maximilian Mäder neben dem Abschlusszeugnis auch den Europass für die Projektteilnahme überreicht bekommen.

Dr. Jörg Hittenbeck
Landwirtschaftskammer
Tel.: 0 45 51-95 98-40
jhittenbeck@lksh.de



Vizepräsident der Landwirtschaftskammer, Hans-Caspar Graf zu Rantzau, beglückwünschte die fertigen Forstwirte.



Die drei jahrgangsbesten Forstwirte (v. li.): Kenneth Poser, Hamburg, Ausbildungsbetrieb: Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR), Ausbildungswerkstatt: Hahnheide; Jacob Rohland, Jork, Ausbildungsbetrieb: Eigenbetrieb Kreisforsten Herzogtum Lauenburg, Fredeburg; Marino-Jaque Wischofsky, Groß Buchwald, Ausbildungsbetrieb: Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR), Ausbildungswerkstatt: Rickling



Die Forstwirte 2018 mit dem Vizepräsidenten Hans-Caspar Graf zu Rantzau (2. v. r.) und Klassenlehrer Björn Scheel (1. v. r.), BBZ Bad Segeberg, Dr. Christiane Holländer (3. v. r.), Melund, und Dr. Jörg Hittenbeck (4. v. r.), Lehranstalt für Forstwirtschaft, (v. li): Tjark Juhl, Malente; Finn-Kjell Quandt, Stockelsdorf; Joshua Michelsen, Kiel; Kenneth Poser, Hamburg; Marino-Jaque Wischofsky, Groß Buchwald; Jacob Rohland, Jork; Falk Constantin Dircks, Schwentinental; Maximilian Mäder, Hamburg; Reintko Arndt, Schacht-Audorf; Malte Stein, Daldorf Fotos: Dr. Borris Welcker